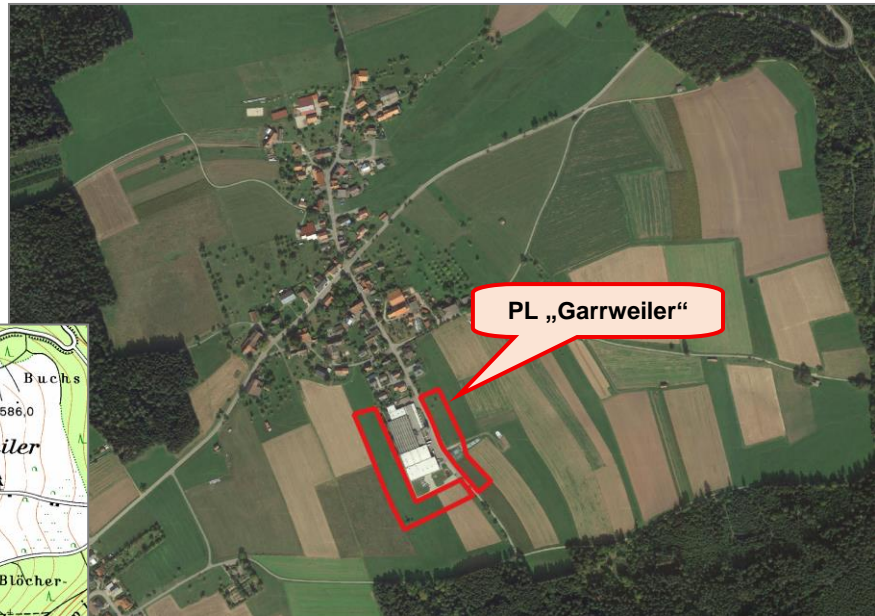
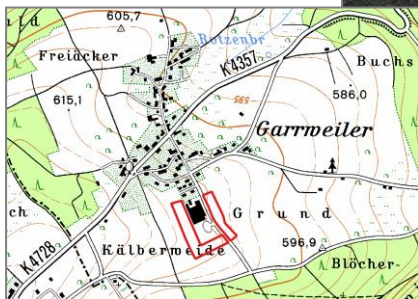


Flächennutzungsplan „Hochnagoldtal 2035 – Gewerbe“, Verwaltungsgemeinschaft Altensteig, Begründung Teil II: Umweltbericht

Planfläche „Garrweiler“ Flächensteckbrief

PL G4	Gemeinde/Stadt:	Stadt Altensteig
	Ortsteil:	Garrweiler
	Fläche:	ca. 1,8 ha

Übersichtslageplan
(unmaßstäblich)



Abgrenzung des
Gebiets mit Darstel-
lung sensibler
Bereiche:

Streuobst
(Quelle: LUBW 2021)



Streuobsterhebung (Fernerkundung)
● Streuobsterhebung
(Fernerkundung)

1 Kurzbeschreibung des Vorhabens

Derzeitige Nutzung	landwirtschaftliche Nutzfläche (Äcker, Wiesen)
Planung	Gewerbefläche

Blick von Norden auf den nordwestlichen Teil der Planfläche mit linearem Gehölzgürtel entlang der Geländestufe



Blick von der südwestlichen Ecke über die westliche Teilfläche, im Vordergrund drei Obstbäume



Hochstauden in der
östlichen Teilfläche
aus der südöstli-
chen Ecke



Silagelagerung und
Parkplatz auf den
beiden mittleren
Flurstücken in der
östlichen Teilfläche



Nördlich des Park-
platzes in der östli-
chen Teilfläche



2 Umweltschutzziele, Schutzgebiete, geschützte Objekte

Regionalplan	<p>Mindestflur (Landwirtschaft) (G) Pl.S. 3.3.3 (Vorbehaltsgebiet) Einzugsbereich eines regionalbedeutsamen landwirtschaftlichen Betriebs (V) Pl.S. 3.3.3 Erholung und Tourismus (G) Pl.S. 3.3.5 (Vorbehaltsgebiet) im östlichen Teilgebiet: Naturschutz und Landschaftspflege (Z) (G) Pl.S. 3.3.2 (von der Verbindlichkeit ausgenommen)</p>
Landschaftsrahmenplan	6.3 Erhaltung und Weiterentwicklung der historischen Ortskerne und Siedlungen
Flächennutzungsplan (alt)	Flächen für die Landwirtschaft
Landschaftsplan	Erhalt von geschützten Biotopstrukturen (Streuobst, Einzelbaum)
Wasserschutzgebiete	-
Natura 2000	-
Naturschutzgebiete	-
Landschaftsschutzgebiete	-
Geschützte Biotope, Mähwiesen, Streuobst	Ein Teil der Gehölze sind als Streuobst (Fernerkundung) kartiert; ein zusammenhängender Bestand ab 1.500 m ² ist nicht betroffen.
Biotopverbund	-
Sonstige Schutzgebiete/ geschützte Objekte	Teil des Naturparks „Schwarzwald Mitte/Nord“
Geschützte Arten	<p>Bei einer Vogeluntersuchung des NABU zwischen 1996 und 2003 wurden im Umfeld von Garrweiler Brutpaare seltener und schützenswerter Arten beobachtet. Zu diesen zählen u. A. Mäusebussard, Ringeltaube, Mauersegler, Buntspecht, Feldlerche, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Wiesenpieper und Bachstelze (Quelle: E. Graf, NABU-Ortsgruppe Nagold-Altensteig, 2003). Brutstätten der genannten Arten sind, bis auf die Feldlerche, innerhalb der Planfläche nicht zu erwarten.</p> <p>Hecken und Gehölze innerhalb und am Rand der Planfläche bieten Habitatpotenzial für ubiquitäre Zweig- und Höhlenbrüter. Die Offenlandflächen am Rand des Gebiets und im Umland sind als Brutstätten für die Feldlerche geeignet. Bei der Geländebegehung im Januar 2021 wurden im Umfeld zahlreiche Haussperlinge beobachtet.</p> <p>Die Planfläche liegt im Verbreitungsgebiet der streng geschützten Zauneidechse; konkrete Nachweise liegen nicht vor.</p> <p>Außerdem ist sie ein potenzielles Jagdgebiet für verschiedene Fledermausarten (Braunes Langohr, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Zwergfledermaus), welche im TK-Quadrant 7417NW gemeldet sind.</p>

3 Bestandsanalyse und Umweltauswirkungen

Bewertungsrahmen:

Bestand/Empfindlichkeit	gering	mittel	hoch	sehr hoch
-------------------------	--------	--------	------	-----------

Bewertungsgrundlagen:

Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (2005): Empfehlungen für die Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft in der Bauleitplanung, Ermittlung von Art und Umfang von Kompensationsmaßnahmen sowie deren Umsetzung (Teil A: Bewertungsmodell), Karlsruhe, Oktober 2005

Ergänzt durch: StadtLandFluss (05/2016): Methodik zur Bewertung naturschutzrechtlicher Eingriffe und zur Ermittlung von Art und Umfang von Kompensationsmaßnahmen in der Bauleitplanung, Wolfslugen

3.1 Mensch (Gesundheit/Wohnen/Erholung/Freizeit/Bevölkerung)

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Landwirtschaftliche Nutzfläche; in der östlichen Teilfläche wird auf einem Flurstück Silage gelagert; das Flurstück nördlich der Silage-Lagerung wird (temporär) als Parkplatz genutzt; im Süden wurden Bodenmieten angelegt, die teils innerhalb der Planfläche liegen; <u>Wohnen:</u> im Umfeld Gewerbegebiet, nördlich Wohnhäuser (Wohngebiet) <u>Erholung:</u> Zugang entlang der Planfläche zur freien Landschaft über Wege, teils vorbelasteter Teil der siedlungsnahen Erholungslandschaft keine Wanderwege in der Umgebung	gering	gewerbliche Nutzung; geringfügige Verkehrszunahme; Verlust einer teils vorbelasteten Teilfläche der siedlungsnahen Erholungslandschaft	nein

3.2 Arten und Lebensräume

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p>überwiegend Acker von geringer bzw. Grünland von mittlerer ökologischer Wertigkeit;</p> <p>in der westlichen Teilfläche westlich des Wegs und im südwestlichen Eck sowie in der östlichen Teilfläche nördlich des (temporären) Parkplatzes befinden sich kleinräumig verteilte Gehölzstrukturen, teilweise mit Höhlenpotential; die Bäume sind als der schmale, lineare Gehölzbestand entlang der Geländestufe im Nordwesten der Planfläche bietet Habitatpotenzial für Zweigbrüter;</p> <p>Offenlandflächen im Umland bieten Habitatpotenzial für Offenlandbrüter, wie z. B. die Feldlerche</p>	mittel	<p>Verlust von Lebensräumen durch Versiegelung/Überbauung</p> <p>ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Gehölzstrukturen, linearer Gehölzbestand) sowie Beeinträchtigung der Habitate im Umland durch Kulissenwirkung (Feldlerche)</p>	ja

3.3 Boden

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p>Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Buntsandstein-Fließerde (b12)</p> <p>Gesamtbewertung der Bodenfunktionen mittel bis hoch (2,17)</p> <p>Besondere Bodenfunktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natürliche Bodenfruchtbarkeit mittel bis hoch (2,5) 	mittel	<p>Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung/Überbauung</p>	ja

3.4 Grundwasser

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p><u>Grundwasserleiter:</u></p> <p>Oberer Buntsandstein (Plattensandstein-Formation (soPL)), Kluftgrundwasserleiter mit mäßiger Durchlässigkeit und mit mäßiger Ergiebigkeit; außerhalb von Wasserschutzgebieten</p>	gering	<p>Verringerung der Grundwasserneubildung im Bereich versiegelter/überbauter Flächen;</p> <p>Verlust der für das Grundwasser relevanten Bodenfunktionen in teilversiegelten Bereichen</p>	nein

3.5 Oberflächenwasser/Retention

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht unmittelbar betroffen	gering	nicht erkennbar	nein

3.6 Klima/Luft

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Gelände fällt leicht (mit ca. 4 %) nach Osten ein; Grünland/Acker: Kaltluftentstehungsgebiet ohne Siedlungsrelevanz	mittel	Verlust einer Kaltluftproduktionsfläche durch Versiegelung/Überbauung	nein

3.7 Landschaft

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
Naturraum 4. Ordnung: Schwarzwald-Randplatten (Schwarzwald); am Siedlungsrand und am Rand des Gewerbegebiets gelegene, vorwiegend ackerbaulich oder als Grünland genutzte Fläche; gering strukturiert durch kleinräumig verteilte, einzelne Hecken- und Gehölzstrukturen; vorhandenes Gewerbegebiet ist teilweise eingegrünt; Bewertungskriterien: - hauptsächlich einheitliche Strukturen und/oder Nutzungen - insgesamt gut von Wohn- und Gewerbegebiet sowie Straßen aus einsehbar - mittlere Naturnähe - einzelner Weg vorhanden; siedlungsnaher Erholung	mittel	Verlust einer gering strukturierten, größtenteils ausgeräumten Offenlandschaft durch Überbauung; Umwandlung in Gewerbegebiet	ja

3.8 Kultur- und sonstige Sachgüter

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht betroffen/bekannt	—	—	—

3.9 Wechselwirkungen

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung
Die betrachteten Schutzgüter beeinflussen sich gegenseitig in unterschiedlichem Maße.	mittel	Veränderungen bzgl. der einzelnen Schutzgüter haben auch Veränderungen in der Ausprägung der Wechselwirkungen zur Folge. Es ist nicht abzusehen, dass sich die Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern negativ verstärken.

3.10 Natura 2000-Gebiete

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
nicht betroffen	—	—	—

3.11 Landschaftsökologische Gesamtbewertung

Bestand/Empfindlichkeit	Bewertung	Umweltauswirkung	Eingriff
<p>am Ortsrand, im Anschluss an eine gewerbliche Fläche gelegene, vorwiegend landwirtschaftlich (Acker/Grünland) und als Silage-Lager genutzte Freiflächen;</p> <p>gering strukturiert durch Gehölze; mittlere bis hohe Funktionserfüllung der Böden durch natürliche Bodenfruchtbarkeit;</p> <p>im Umfeld Gewerbegebiet und nördlich Wohn-/Mischgebiet, landwirtschaftliche Nutzflächen; im weiteren Umfeld Wald</p>	gering bis mittel	<p>dauerhafte Versiegelung von Flächen mit mittlerer ökologischer Bedeutung; wertgebend ist insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Habitatpotenzial der Einzelbäume für Höhlen- und Zweigbrüter - Habitatpotenzial der Offenlandflächen in der Umgebung für die Feldlerche (Kulissenwirkung) - mittlere bis hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit - bestehendes Gewerbegebiet ist teilweise bereits eingegrünt 	ja

4 Hinweise für Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Vermeidung, Minderung von Eingriffen	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der Gehölzstrukturen, insbesondere der Obstbäume und der Eingrünung, zur Durchgrünung des Gebiets - Minimierung der Flächenversiegelung, Verwendung von wasser-durchlässigen Belägen für Gehwege, Stellplätze und Hofflächen - Verwendung von insektenschonenden Leuchtmitteln bei der Straßenbeleuchtung, Vermeidung von Vogelschlag - Massenausgleich bei neigungsbedingten Bodenarbeiten im Gebiet - Schaffung klimawirksamer Flächen, z. B. durch Dachbegrünung
Kompensation unvermeidbarer Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> - Kompensation entfallender Lebensräume - Kompensation der entfallenden Bodenfunktionen - weitgehende Versickerung von schadlosem Niederschlagswasser - Durchgrünung des Gebiets - Eingrünung des Gebiets

5 Hinweise zum weiteren Untersuchungsbedarf

- UVS nach UVPG / Natura 2000-Erheblichkeitsprüfung
- Ausnahmeantrag geschützte Biotop
- Waldumwandlungserklärung/-genehmigung
- Bebauungsplan: Umweltbericht nach BauGB
- Biotoptypenkartierung (Datenschlüssel LUBW)
- Vogelkartierung (v. a. Offenlandbrüter im Umland), artenschutzrechtliche Relevanzprüfung weiterer Arten
- Prüfen der Versickerungsfähigkeit von Niederschlagswasser
- Schalluntersuchung bezüglich angrenzenden Wohngebiets